

Die Geschichte eines englischen Ehepaars, aus der englischen Wochenschrift: die Welt. Glogau, 1763. 4. Die reizende und höchst vortheilhafte Gestalt wiedergeborener Christen, eine Antrittspredigt über Ezech. 36, 26. Bresl. 1764, 4. Unpartheische Gedanken über den Streit des Herrn D. Semler in Halle mit dem Herrn Diaconus Trescho zu Mohrunen in Preußen. Liegnitz, 1765. 4. Die Fürbitte der selig Verstorbenen für die Hinterlassenen auf Erden: kein alter Weiber Trost. ib. 1769. 4. Kurze und bescheidene Erörterung der Frage: Ob die Veränderung der alten Kirchengesänge billig und recht sey. Breslau, 1772. 4.

R.

Rambach, (Friedrich Eberhard) Königlich Preussischer Ober-Consistorialrath, der evangelischen Kirchen und Schulen in Schlesien und der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabeth in Breslau Inspector. Geb. am 24 August 1708. zu Pfullendorf im Herzogthum Gotha, woselbst sein Vater, Georg Heinrich, Prediger war. Von diesem erhielt er den ersten Unterricht in den Schulstudien, die er auf dem Gymnasium zu Gotha, das er 1721. bezog, vollendete. 1727. gieng er auf die Universität Halle, wo er bey seinem Anverwandten, dem D. Johann Jacob Rambach, die Hermeneutik, Polemik und Kirchenhistorie, und nach dessen Rath, bey Breithaupten und Langen dogmatische und exegetische Collegia, und bey den beyden Michaelis Heinrich und Benedikt, die orientalischen Sprachen hörte. Nach einem anderthalbjährigen Aufenthalt in Halle fieng er an, im Waisenhause Unterricht zu geben, ward auch bald nachher als Präparande aufgenommen und 1730. als ordentlicher Lehrer des damit verbundenen Pädagogium angestellet. 1734. ward er Diaconus zu Könnern im Saalkreise; 1736. Pastor zu Teuspitz in der Mittelmark; 1740. Diaconus bey der Hauptkirche

B 2

zur